Taufe Unterricht Konfirmation Trauung Abdankung

Die reformierte Kirche begleitet durchs Leben

Die reformierte Kirche begleitet Menschen speziell bei den Übergängen in ihrem Lebenslauf mit besonderen Feiern und persönlicher Begleitung. Die Angebote zu Taufe, Unterricht, Konfirmation, Trauung und Abdankung finden Sie auf diesem und vier weiteren Prospekten.

Informationen zu weiteren Leistungen und zur Mitgliedschaft in der Reformierten Landeskirche Aargau finden Sie im Internet auf www.ref-ag.ch. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an (Telefon 062 838 00 10) oder schreiben Sie uns: ag@ref.ch.

Reformierte Kirche Aargau

Trauergespräch und Begleitung

Ihre Pfarrerin oder Ihr Pfarrer nimmt sich vor der Abdankung Zeit für ein persönliches Trauergespräch und ist auch nach der Abdankung gern weiter für Sie da. Gemeinsam besprechen Sie den Ablauf der Trauerfeier und Ihre Wünsche und Vorstellungen hinsichtlich der Gestaltung wie zum Beispiel besondere Wortbeiträge, ein passendes Bibelwort, Musikstücke oder Lieder.

Im Trauergespräch können Sie Ihre Gedanken und Gefühle offen zum Ausdruck bringen und darüber sprechen, was Ihnen der oder die Verstorbene bedeutet hat. Unsere Pfarrerinnen und Pfarrer unterstehen der Schweigepflicht und werden alles, was gesagt wird, vertraulich behandeln. Auch zu weiteren Gesprächen sind sie gern bereit.

Den weiteren Weg müssen Sie nicht allein gehen. Versuchen Sie, Schmerz und Trauer auch mit anderen Menschen zu teilen. Spüren Sie die Gemeinschaft Ihrer Kirchgemeinde, die Sie in dieser Zeit begleitet und trägt.

Mit oder ohne Lebenslauf?

Ein Lebenslauf gehört nicht zwingend zur Abdankung, aber vielleicht wünschen die Angehörigen einen. Das Abfassen und Verlesen kann helfen, sich das vergangene Leben und gemeinsame Erinnerungen nochmals vor Augen zu führen und zu würdigen, um es dann besser loslassen zu können.

Abdankung für Ausgetretene?

Wenn jemand aus der Kirche ausgetreten ist, gehen wir davon aus, dass er oder sie auch keine kirchliche Abdankung gewünscht hat. Manchmal möchten die Angehörigen trotzdem eine kirchliche Feier. Ob dies möglich ist und welche Konditionen und Entschädigungen in der Kirchgemeinde gelten, erfahren Sie im Gespräch mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer. Für Mitglieder der Landeskirche sind die seelsorgerliche Begleitung, die Abdankungsfeier und die Mitwirkung einer Organistin oder eines Organisten kostenlos.

Reformierte Kirche Aargau

Die Abdankung

Am Ende des Lebensweges Abschied nehmen…

Die Abdankung

Abschied nehmen

Leben heisst immer auch Abschied nehmen. Doch der endgültige Abschied beim Tod eines Angehörigen oder nahen Menschen tut besonders weh. Die Trauer über den Verlust braucht Raum und Zeit. Der Weg zurück in den Alltag ist schwierig. Unsere Pfarrerinnen und Pfarrer begleiten Sie durch diese Zeit. Als Hilfe auf den ersten Schritten des Trauerweges gestalten sie zusammen mit Ihnen die kirchliche Abdankung.

Ein Leben dankbar Gott anvertrauen

Im Wort «Abdankung» ist das Wort «Dank» enthalten. Es geht also darum, für das Leben eines Menschen zu danken – Gott zu danken, was er uns mit dem Menschen, der gestorben ist, geschenkt hat und was er im Leben dieses Menschen möglich gemacht hat. Zur Abdankung gehört aber auch, Gott anzuvertrauen, was in einem Leben schwierig war oder unvollendet geblieben ist und sich bewusst zu machen, dass wir als Christinnen und Christen Hoffnung über den Tod hinaus haben können.

Gemeinsam Gottesdienst feiern

Die Abdankung findet in der Regel vor oder nach der Bestattung auf dem Friedhof in Form eines öffentlichen Gottesdienstes in der Abdankungshalle oder Kirche statt. Manchmal wird eine Abdankung nur «im engsten Familienkreis» gewünscht. Den Kreis der Personen zu beschränken, die Abschied nehmen dürfen, kann jedoch problematisch sein. Oft wird die Vielzahl der Beziehungen unterschätzt, die im Laufe eines Lebens entstanden sind und die durch eine öffentliche Feier einen würdigen Abschluss finden können.

Die Anteilnahme anderer Menschen kann zwar von den Angehörigen als zusätzliche Belastung empfunden werden, erweist sich aber meist als Quelle der Kraft oder als Impuls für neuen Lebensmut.

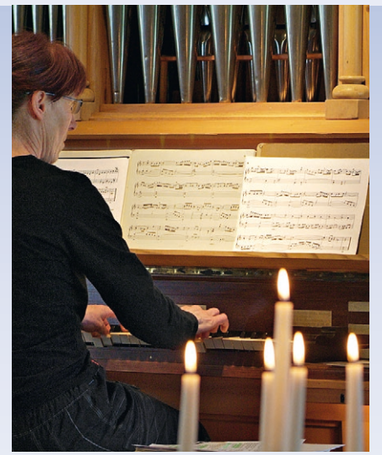
Den anderen Menschen hilft es, nach einem Todesfall die vertrauten Beziehungen mit den Angehörigen weiter zu führen, wenn sie die Möglichkeit haben, ihr Beileid auszudrücken.

Erste Schritte

Bei einem Todesfall wenden Sie sich an das Zivilstandsamt der Gemeinde, in der die verstorbene Person zuletzt gewohnt hat. Es ist für den Friedhof und die Bestattung zuständig und klärt mit Ihnen u.a. die Art der Bestattung und die dafür nötigen Schritte.

In Absprache mit dem Pfarramt wird hier auch oft der Termin für die Abdankungsfeier festgelegt. In grösseren Gemeinden kann das zuständige Pfarramt aufgrund von Amtswochen oder Seelsorgebezirken eingeteilt sein. Wenn Sie einen bestimmten Pfarrer oder eine Pfarrerin wünschen, können Sie das vorgängig mit Ihrem Pfarramt besprechen.

...von Hoffnung begleitet.



Jesus Christus sagt:
«Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.»
(Johannes 11,25)